

Mittelbettmörtel weiß, schnell

CODEX STONE SX 60 MB

Weißer, schnell abbindender Mittelbettmörtel mit kristalliner Wasserbindung für Naturwerksteinbeläge

ANWENDUNGSBEREICHE

Standfester, schnell erhärtender, hoch kunststoffvergüteter weißer Mittelbettmörtel nach EN 12 004 C2 F. Zur sicheren Verlegung von großformatigen und unterschiedlich dicken Naturwerksteinplatten wie z. B. Bahnenware bzw. für Beläge mit höheren Mörtelbettdicken. Mit sehr breitem Anwendungsbereich von der normalen Standardverlegung bis hin zu hoch beanspruchten Belägen. Aufgrund der schnellen Erhärtung und kristalliner Wasserbindung wird eine Durchfeuchtung des Belagsmaterials wesentlich reduziert. Somit können Verfärbungen, Verformungen und Ausblühungen weitestgehend ausgeschlossen werden. Einsetzbar im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich an Wand und Boden im Innen- und Außenbereich.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials (LEED v4)

GEEIGNET FÜR

- ▶ Helle Marmorsorten wie z. B. Carrara Marmor
- ▶ Kalkstein, Juramarmor, Solnhofener Platten
- ▶ Granit, Quarzit
- ▶ Natursteinfliesen, Natursteinmosaik
- ▶ Natursteinriemchen und "Bahnenware"
- ▶ Steingut, Steinzeug, Klinker
- ▶ Wohn-, Gewerbe- und Industriebereiche

GEEIGNET AUF

- ▶ Zement- und Calciumsulfatestriche
- ▶ Ausreichend abgesandeter Gussasphalt
- ▶ Zement-, Kalk-Zement-, Gipsputz
- ▶ Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- ▶ Fliesenträgerelementen
- ▶ Verbundfähige Dämm- und Leichtbauplatten
- ▶ Mauerwerk aus Ziegel, Betonstein, Blähbeton, Kalksandstein
- ▶ Verbundfähigen Trockenestrichelementen
- ▶ Ortbeton, Betonfertigteilen (mind. 6 Monate alt)
- ▶ Fußbodenheizung
- ▶ UZIN Multimoll Platten



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Bis 20 mm Mörtelbettdicke
- ▶ Verfärbungsfrei auch bei hellem Naturstein
- ▶ Schnell erhärtend
- ▶ Geschmeidig und leicht verarbeitbar
- ▶ Schwindarm
- ▶ Wasserfest und frostbeständig

TECHNISCHE DATEN

Lagerfähigkeit	9 Monate
Farbe	weiß
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 15 °C bis + 25 °C
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 40 Minuten*
Einlegezeit	ca. 30 Minuten*
Begehrbar	nach ca. 4 Stunden*
Belastbar	nach ca. 48 Stunden*
Verfugbar	nach ca. 1 Stunde*
Endfestigkeit	nach ca. 28 Tagen*

* Bei 23 °C und 50 % Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinflussen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Gipshaltige Untergründe grundieren.

Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen. Beheizte Estriche müssen entsprechend der „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ behandelt werden (Funktionsheizten, Belegreifheizten).

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Kaltes, sauberes Wasser vorlegen, Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem homogenen Mörtel anmischen. Nach kurzer Reifezeit nochmal kurz durchmischen. Verarbeitungszeit beachten.
2. Mit der Glättkelle eine dünne, geschlossene Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen, frischen Mörtel nachlegen und mit der Zahntraufel gleichmäßig aufkämmen. Durch die geeignete Zahnwahl und Auftragstechnik (z. B. Buttering/Floating) wird eine weitestgehend vollflächige Bettung erreicht.
3. Naturstein vor dem Einsetzen der Hautbildung, mit leichter Drehbewegung in das Kleberbett satt einschieben und andrücken.
4. Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen. Werkzeuge und verschmutzten Belag in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
5. Beläge erst nach ausreichender Erhärtung und Trocknung des Verlegemörtels verfugen. Zu frühes Begehen vermeiden.

VERBRAUCH

Zahnleiste	Verbrauch ca.
8 mm, C4	3,0 kg/m ²
10 mm, C5	3,4 kg/m ²
15 mm, rund	5,9 kg/m ²

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner: www.codex-x.de

WICHTIGE HINWEISE

- Kühl und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.

- Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C, rel. Luftfeuchte 75%. Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern, Wärme, Trockenheit und saugende Untergründe verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeiten.
- Trocknung und Festigkeitsentwicklung sind abhängig von den klimatischen Bedingungen. Bei der Verwendung im Außenbereich müssen Witterungszyklen bedacht werden, die eine ausreichende Erhärtung und Trocknung der Beläge gewährleisten, ansonsten entsprechende Schutzmaßnahmen vornehmen.
- Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinstrahlung sowie vor Nässe schützen.
- Bei hohen Auftragsdicken (über 5 mm) auf feuchteempfindlichen Untergründen, wie z. B. Calciumsulfatestriche, ist eine geeignete Sperrgrundierung wie z.B. codex FG 500 H/S oder codex FG 550 einzusetzen.
- Für die Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten sind die einschlägigen Merkblätter und Fachinformationen des Fachverbandes „Fliesen und Naturstein“ im ZdB e.V., sowie die jeweils gültigen Normen und Regelwerke und zu beachten. Ggf. anwendungstechnische Beratung einholen.
- Für Bereiche mit erhöhter Chemikalien- und Säurebelastung sowie auf Holz, bzw. Holzspanplatten, Metall und Kunststoffen codex Produkte entsprechend der aktuellen Produktübersicht verwenden, oder anwendungstechnische Beratung einholen.
- Fußbodentemperierungen versorgt durch Heizkörperanbindeleitung-Rücklauf müssen mit einem Temperaturbegrenzer (< 38 °C) ausgerüstet sein.
- Beläge erst nach ausreichender Erhärtung und Trocknung des Verlegemörtels verfugen. Zu frühes Begehen vermeiden.
- Verarbeitung im Außenbereich: Grundsätzlich ist eine ordnungsgemäße codex Verbundabdichtung aufzubringen. Als Belagsmaterial vorzugsweise Steinzeugfliesen verwenden.
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Verbundabdichtungen“
 - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
 - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
 - „Außenbeläge“
 - „Schnittstellenkoordination Fußbodenheizung“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

BESTANDTEILE

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispersierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.